Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pf., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 109. Leipzig, Freitag den 13. Mai. 1898.

Amtlicher Teil.

Protokoll

über die Verhandlungen der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, 8. Mai 1898.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1897/98.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1897.
3. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über den Voranschlag 1898.
4. Neuwahlen.

   Es sind zu wählen:

   Im Vorstand a) der erste Vorsteher an Stelle des ausscheidenden Herrn Carl Engelhorn-Stuttgart, b) der zweite Vorsteher an Stelle des ausscheidenden Herrn Johannes Stettner-Freiberg i/S.

   Im Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Hermann Heyfelder-Berlin und Adolf Rost-Leipzig.

   Im Wahl-Ausschuß: Drei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Artur Seemann-Leipzig und Max Woywod-Breslau, sowie als Ersatz für den verstorbenen Herrn Emil Zeidler-Sorau N/L.

   Im Verwaltungs-Ausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses: Vier Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Richard Linnemann-Leipzig, Rudolf Winkler-Leipzig, Hugo Baedeker-Leipzig und Johannes Ziegler-Leipzig.
5. Anträge zur Buchhändlerischen Verkehrsordnung:

   a) Antrag des Vorstandes:

   Die Hauptversammlung wolle den laut Beschluß der Hauptversammlung vom vorigen Jahre vom Vorstande im Verein mit dem Vereins-Ausschuß in Einklang mit dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuch und dem neuen Handelsgesetzbuch gebrachten Entwurf der Buchhändlerischen Verkehrsordnung vom 22. Oktbr. 1897 (abgedruckt im Börsenblatt 1897 Nr. 259, Beilage) genehmigen.

   b) Antrag des Herrn Elwin Paetel in Berlin:

   Die Hauptversammlung wolle die zu dem Entwurfe des Börsenvereins vom 22. Oktober 1897 von der Korporation der Berliner Buchhändler, der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins, dem Berliner Sortimenterverein und dem Berliner Verlegerverein aufgestellten Aenderungsvorschläge zur Buchhändlerischen Verkehrsordnung (abgedruckt im Börsenblatt 1898 Nr. 42) genehmigen.
6. Antrag des Herrn Alfred Nutt in London u. Gen.:

   Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß die Association of Foreign Booksellers in London als Kreisverein Großbritannien offiziell anerkannt wird.

Am 8. Mai 1898, vormittags 9 Uhr, fand im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses in Leipzig die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler statt. Ueber den Verlauf dieser Versammlung habe ich das nachfolgende Protokoll aufgenommen.

Der Herr Vorsitzende Carl Engelhorn-Stuttgart eröffnet die Sitzung 9 Uhr 15 Minuten.

Es wurde dargethan, daß die Hauptversammlung nach § 14 der Satzungen ordnungsmäßig einberufen, und daß die Tagesordnung rechtzeitig bekannt gemacht worden ist.

Als Stimmzähler wurden ernannt die Herren Arthur Georgi-Leipzig und Gottfried Spemann-Berlin. Als Protokollant wurde Herr Rechtsanwalt Paul Frenkel aus Leipzig zugezogen.

Es wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.